

Allgemeine Liefer- & Zahlungsbedingungen

Friedrich Lütze GmbH, Bruckwiesenstraße 17-19, D-71384 Weinstadt

Stand 01.07.2025



AGB

Die Lieferung erfolgt zu den Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie in der jeweils gültigen Fassung (ZVEI – Grüne Lieferbedingungen). Diese sind abrufbar unter <https://www.luetze.com/de-de/agb> oder werden jederzeit auf Anfrage zugesandt.

Zusätzlich zu unseren AGB gilt weiterhin:

Preise

Unsere Preise sind freibleibend, zuzüglich der geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) und eventuell anfallender Zuschläge.

Mit dem Erscheinen einer neuen Preis- und/oder Rabattliste werden alle vorhergehenden Preise und Rabatte ungültig.

Zuschläge

Kupfer

Die Kupfer-Basis beträgt 150,00 Euro pro 100 kg. Die Abrechnung erfolgt zur tagesgültigen LME-Börsennotierung, die börsentäglich in Tonnen und US-\$ fixiert werden. Die Umrechnung in kg und € erfolgt täglich auf Basis des BFIX Frankfurt. Für die Kathodenprämie nutzen wir bis auf weiteres die marktüblichen Zuschläge. Zuzüglich werden 1,0% Bezugs- und Beschaffungskosten berechnet.

Metall-Teuerungszuschlag (MTZ)

Der Metall-Teuerungszuschlag für Verschraubungen richtet sich nach der Börsen-Tagesnotierung von Messing MS 58.

5% ab 167,00 Euro	10% ab 180,00 Euro	15% ab 193,00 Euro	20% ab 206,00 Euro
25% ab 219,00 Euro	30% ab 232,00 Euro	35% ab 245,00 Euro	40% ab 258,00 Euro
45% ab 271,00 Euro	50% ab 284,00 Euro	55% ab 297,00 Euro	60% ab 310,00 Euro
65% ab 323,00 Euro	70% ab 336,00 Euro	75% ab 349,00 Euro	80% ab 362,00 Euro
85% ab 375,00 Euro	90% ab 388,00 Euro	95% ab 401,00 Euro	

je weitere 13,00 € in Schritten zzgl. 5%.

Minderwertzuschlag

Bei einem Auftragsnettowert unter 100,00 Euro berechnen wir einen Minderwertzuschlag in Höhe von 15,00 Euro für Lieferungen innerhalb Deutschlands.

Bei Auslandslieferungen beträgt der Mindestauftragswert 150,00 Euro. Bei geringerem Auftragsnettowert wird ein Minderwertzuschlag in Höhe der Differenz zu dem Mindestauftragswert berechnet.

Schnittkosten

Außerhalb unserer Lagerlängen berechnen wir Schnittkosten.

Bei Lieferungen innerhalb Deutschlands berechnen wir 15,00 Euro netto pro Schnitt.

Bei Auslandslieferungen betragen die Schnittkosten 20,00 Euro netto pro Schnitt.

Trommelkosten

Trommelkosten sind im Nettopreis der Leitung nicht mit eingerechnet. Diese werden gesondert auf unseren Dokumenten ausgewiesen und ggf. in Rechnung gestellt.

Mengentoleranzen

Mengentoleranzen von +/- 10% sind bei Standardprodukten generell zulässig. Bei Sonderanfertigungen behalten wir uns darüber hinaus eine fertigungsbedingte Über- oder Unterlieferung von 15% vor, bei einer Maßtoleranz von ca. +/- 1%.

Allgemeine Liefer- & Zahlungsbedingungen

Friedrich Lütze GmbH, Bruckwiesenstraße 17-19, D-71384 Weinstadt

Stand 01.07.2025



Zahlungs- und Lieferbedingungen Ausland

Unsere Zahlungsbedingungen lauten für Neukunden Vorkasse.

Bei Auslandssendungen liefern wir generell CPT Bestimmungsort Warenempfänger, exkl. Verpackung und stellen dem Käufer die Frachtkosten in Rechnung. Für die Prüfung, ob die gelieferte Ware Beschränkungen des deutschen Außenwirtschaftsgesetzes, des EU- Außenwirtschaftsgesetzes, des US-Außenwirtschaftsrechtes oder der DUAL-USE Verordnung unterliegt, ist der Kunde eigenverantwortlich zuständig.

Zahlungs- und Lieferbedingungen Inland

Unsere Zahlungsbedingungen lauten 30 Tage netto.

Bei Inlandssendungen liefern wir generell CPT Bestimmungsort Warenempfänger, exkl. Verpackung und stellen dem Käufer die Frachtkosten in Rechnung.

Der Versand innerhalb Deutschlands erfolgt mit einem Spediteur unserer Wahl, soweit keine anderen Vereinbarungen bestehen.

Ausschlussklausel Exportprüfung

Es wird vereinbart, dass das rechtsverbindliche Zustandekommen eines Vertrages unter der aufschiebenden Bedingung steht, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, Deutschland, die eventuell erforderliche Genehmigung für den Verkauf, die Lieferung, die Weitergabe und/oder die Ausfuhr der Produkte in ein Embargoland erteilt.

Einhaltung von (Wieder-)Ausfuhrverboten

- a) Der Besteller darf keine von uns in Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen gelieferten Waren, die in den Geltungsbereich des Art. 12g der VO (EU) Nr. 833/2014 fallen, direkt oder indirekt in die Russische Föderation oder zur Verwendung in der Russischen Föderation verkaufen, exportieren oder re-exportieren.
- b) Der Besteller ist verpflichtet, alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass der Zweck von lit. a) nicht durch Dritte in der Lieferkette (einschließlich möglicher Wiederverkäufer) vereitelt wird.
- c) Der Besteller ist verpflichtet, einen angemessenen Überwachungsmechanismus in alle maßgeblichen Geschäftsabläufe zu verankern, um Verhaltensweisen Dritter (einschließlich möglicher Wiederverkäufer) weiter unten in der Lieferkette zu erkennen, die dem Zweck von lit. a) zuwiderlaufen würden.
- d) Eine Verletzung der Pflichten aus lit. a), b) oder c) stellt einen wichtigen Grund dar, aus dem wir berechtigt sind, geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, insbesondere:
 - (1) jeden in Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen stehenden Vertrag zu kündigen, auch, die Geschäftsbeziehung vollständig einzustellen; und
 - (2) eine Vertragsstrafe in Höhe von 5 % des Nettopreises der vertragswidrig exportierten Waren oder des Gesamtwerts des Vertragsvolumens der dem zu Grunde liegenden Bestellung bei uns zu verlangen, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Das Recht, einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt unberührt.
- e) Der Besteller ist verpflichtet, uns unverzüglich über alle ihm bekannten Informationen oder Probleme in Zusammenhang mit lit. a), b) oder c) zu unterrichten, insbesondere zu Aktivitäten Dritter, die dem Ziel von lit. a) zuwiderlaufen. Der Besteller wird uns auf Anforderung Informationen über die Einhaltung seiner Verpflichtungen gemäß lit. a), b) oder c) innerhalb von zwei Wochen zur Verfügung stellen.